

## Forum Betriebs- und Personalräte: Gute Arbeit in Zeiten der Krise

Federführung: Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Die Finanzkrise verändert die Rahmenbedingungen für die Umsetzung „Guter Arbeit“ massiv. Viele Belegschaften sind durch die Ausstrahlung der Krise auf die Realwirtschaft stark verunsichert. In der Vergangenheit waren volkswirtschaftliche Abschwünge mit wachsender Arbeitslosigkeit, einer Zunahme unsicherer Arbeitsverhältnisse und wachsender Arbeitsintensität verbunden. In den neunziger Jahren kam ein exorbitanter Anstieg psychischer Erkrankungen hinzu. Das Forum Betriebs- und Personalräte möchte die aktuellen Entwicklungen aufgreifen und zur Konzeption und Umsetzung von Gegenstrategien beitragen, die auf qualitativ hochwertige, innovationsförderliche Arbeitsbedingungen setzen. Reflektiert werden sollen u. a. betriebliche Erfahrungen zu den Themen Stress, Gesundheitsschutz bei der Leiharbeit sowie Überlastungsphänomene im Gesundheits- und Bankensystem.

Moderation: Dr. Hanns Pauli, DGB

Gute Arbeit in Zeiten der Krise - Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven  
*Klaus Pickshaus, IG Metall Vorstand*

Auf dem Weg zu guter Arbeit? Neue Ergebnisse des DGB-Index „Gute Arbeit“, Sonderauswertung zur Arbeitsintensität  
*Ralf Stuth, Projektgruppe DGB-Index Gute Arbeit*

Unsichere Arbeit - Gegenstrategien für Betriebs- und Personalräte

Leiharbeit in der Pflege

*Regine Romahn, TBS NRW - Technologieberatungsstelle beim DGB NRW  
stressBarometer - ein Instrument für Gute Arbeit*

*Andrea Fergen, IG Metall Vorstand*

Unbegrenzter Druck durch indirekte Steuerung? - Betriebliche Erfahrungen in Banken

*Herbert Bludau-Hoffmann, Gewerkschaft ver.di, Steuerungskreis Faire Arbeit*

Diskussion

-----

12:30 - 13:30 Uhr

Neues aus der Arbeitswelt

*Lesung mit Günter Wallraff*

14:00 - 17:00 Uhr

Parallele Workshops: Aus der Praxis - für die Praxis

Der DGB Index „Gute Arbeit“ in der betrieblichen Praxis - Mitmachen und Ausprobieren

*Ralf Stuth, DGB-Index Gute Arbeit GmbH*

Arbeitsschutz mit Datenschutz

*Rechtsanwalt Dr. Ulrich Faber, Georg Kaup-Hartog, Dr. Hanns Pauli*